

Empfehlung zu COVID-19 Schutzmaßnahmen für die Hauskrankenpflege und Mobilen Hilfsdienste Stand 18.9.2020

Sehr geehrte Obfrauen und Obmänner, Geschäftsführer/innen, Pflegeleiter/innen und Einsatzleiter/innen,

die COVID-19 Pandemie begleitet uns nun schon einige Monate. Zu Beginn der Pandemie war die Versorgung der Vereine mit Hygieneschutzartikel sehr herausfordernd. Auch die Frage, welche Schutzmaßnahmen sinnvoll sind und wirken, welche Maßnahmen es braucht damit Pflege-/Betreuungspersonal bzw. Patienten/Klienten gut geschützt sind, war nur bedingt geklärt. Wir haben mit der Krise zu leben gelernt und konnten viele Erfahrungen sammeln. Auf diese können wir aufbauen und Vorbereitungen für eine mögliche zweite Welle treffen. Aus heutiger Sicht sind Hygieneschutzmaterialien ausreichend vorhanden und die notwendigen Testungen für die Mitarbeiter/innen der ambulanten Dienste sind jederzeit möglich.

Da aus vielen Vereinen der Wunsch nach einheitlichen Vorgehensweisen für die ambulanten Dienste kam, hat sich eine Krisenfachgruppe aus Vertretern der Obleute/Geschäftsführungen, Pflegeleitungen/Einsatzleitungen und der Fachabteilung der connexia zusammengetan und Empfehlungen im Umgang mit der COVID-19 Pandemie festgelegt.

Ziel:

- Die Vereine der Hauskrankenpflege Vorarlberg und der Mobilen Hilfsdienste sind mit ihren Angeboten in Krisenzeiten weiterhin systemerhaltend
- Einheitliche Handlungsleitlinien/Vorgehensweisen für alle Krankenpflegevereine und Mobilen Hilfsdiensten sind formuliert
- Patienten/Klienten und Mitarbeitende der ambulanten Dienste werden bestmöglich geschützt, das Risiko von Ansteckungen ist minimiert

Krisenfachgruppe der ambulanten Dienste in Vorarlberg

- Landesweite Krisenfachgruppe:
 - Orientiert sich an den Richtlinien die vom Land empfohlen werden. Das Land Vorarlberg hält sich an die empfohlenen Richtlinien des Bundes. Der Bund richtet sich nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes
 - Leitet davon Vorgehensweisen für die Hauskrankenpflege und die Mobilen Hilfsdienste in Krisensituationen ab
 - Legt die Informationskette fest
- Krisenfachgruppe wird in Notsituationen und bei offenen Fragen einberufen
- Die Informationen gehen von den Verbänden an die Vereine

Aufgaben der Landesverbände:

- Sorgen für eine klare Kommunikation und strukturierte Information
- Sicherstellung von ausreichend Schutzmaterialien
- Aufklärungsarbeit: Welche Schutzmaterialien schützen mich und andere
- Organisation von Schulungen und den Einsatz anderer Schulungsformate zB Schulungsfilme
- Treffen Vorkehrungen für einheitliche Videokonferenzsysteme (stellen ein einheitliches Videokonferenzsystem zur Verfügung)
- Sind Ansprechpartner für
Obleute/Geschäftsführungen/Pflegeleitungen/Einsatzleitungen

Aufgaben der Obleute/Vereinsvorstände:

- In Krisensituationen braucht es Führung
 - Klärung der Zuständigkeiten (wer, was) – Obleute/GF/PL/EL und MA
 - Kommunikationskette festlegen
 - Implementieren der Empfehlungen
 - Monitoring und Evaluierung
- Abstimmung der Informationen zwischen Obleute/GF/PL/EL und MA
- Dank und Wertschätzung an die MA

Krisenfachgruppe

Werner Gopp, Obmann Krankenpflegeverein Nofels

Mag. Netzer Jakob, Obmann Krankenpflegeverein & Mobiler Hilfsdienst Außermontafon

Johannes Drexel, MAS, GF und PL Krankenpflegeverein Dornbirn

Sigi Hämmerle, EL Mobiler Hilfsdienst Lustenau

Barbara Klocker, PL, Krankenpflegeverein Rankweil

Anita Pfefferkorn, EL/PL Mobiler Hilfsdienst/Krankenpflegeverein Frastanz

Dietmar Illmer, Leitung Mobile Betreuung und Pflege, connexia

Simone Bemetz-Kochhafen, GF ARGE Mobile Hilfsdienste

Mag. Angela Jäger, GF Landesverband Hauskrankenpflege

Organisatorische Empfehlungen für die Stützpunkte

Grundlagen für das tägliche Miteinander – gültig für alle Coronawarnstufen

Mitarbeiter/innen Stützpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • Einhalten der vorgegebenen Hygienestandards • 2m Abstand oder FFP Maske • Kein Körperkontakt • Kein Teamsplitting - im Sinne von, die Hälfte des Teams ist zuhause, die andere Hälfte ist im Dienst. • Die Leistungen der Hauskrankenpflege werden durchgehend angeboten sofern ausreichend Hygieneschutzmaterial vorhanden ist • AGP und Case Management sind durchgehend, auch wenn die Coronaampel auf orange oder rot ist, im Einsatz – sind systemerhaltend. • Die Leistungen der Mobilen Hilfsdienste werden durchgehend angeboten sofern ausreichend Hygieneschutzmaterial vorhanden ist • Für jede Teamveranstaltung gilt die Maskenpflicht oder 2m Abstand • Soziale Vereinsaktivitäten sind nach Möglichkeit zu vermeiden <ul style="list-style-type: none"> ○ Die ambulanten Dienste haben einen Versorgungsauftrag. Das Risiko der gegenseitigen Ansteckung und der Ausfall von ganzen Teams ist zu hoch • Schutzmaterialien sind für mindestens einen Monat auf Vorrat • Zugang zu digitaler Patientenakte ist vorbereitet (HKP) • COVID-19 Einsatzkiste ist vorbereitet (HKP) • Kontaktloser Fieberthermometer allen MA zur Verfügung stellen (HKP) • Empfehlung an die MA die Grippeimpfung zu machen • Risikomitarbeiter legen dem Arbeitgeber das ärztliche COVID- Attest vor • Mitarbeiter/innen nutzen das Testangebot • AGP MA und MOHI MA achten darauf, dass Privat- und Arbeitskleidung getrennt ist – Wäsche sollte bei 60 Grad waschbar sein
Vorgehensweise bei COVID-Tests	<ul style="list-style-type: none"> • Präventionstestung: Anmeldung mittels Gutscheincodes • Kontakt mit positiv getesteten Patienten/Klienten: über 1450 Testung beantragen – PL/EL ist zu informieren
Schüler/Praktikanten	<ul style="list-style-type: none"> • Praktika von Auszubildenden sind durchgehend möglich. Es ist von Vorteil, ein bis zwei Praktikumsbegleiter/innen zu benennen • Können Praktikumszeiten nicht erfüllt werden, besteht die Möglichkeit Arbeitsaufträge zu formulieren
Patienten/Klienten-Kontakt am Stützpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • Maskenpflicht für Patienten/Klienten am Stützpunkt • Hinweisschild „Maskenpflicht“ auf die Stützpunktaußentüre
Kommunikation im Team	<ul style="list-style-type: none"> • Die Möglichkeit der Kommunikation mit den Mitarbeiter/innen über Mail/WhatsApp oder anderen internen Kanal, ist gewährleistet. • Basis für Videoteamsitzung ist vorbereitet – LV stellen Basis zur Verfügung • Bei Ausfall der PL/EL und PL/EL Stellvertretung ist klar geregelt wer übernimmt (Task Force) • Vereine suchen sich Partnervereine, falls MA/Teams ausfallen – dies soll vor einer möglichen zweiten Welle organisiert sein
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Möglichkeit sind Dienstfahrzeuge zu verwenden. Bei Verwendung der Dienstfahrzeuge, so wenig wie möglich tauschen. MOHI MA nutzen private Fahrzeuge. • Ab zwei Personen Maskenpflicht • Nach Einsatz zwingend eine Desinfektion der Berührungsflächen durchführen
Zusammenarbeit mit Systempartnern	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmungsgespräche vor Ort mit den Systempartnern: CM, Mohi, HKP, AGP, Heim • Gegenseitige <u>Unterstützung</u>, auch personell – HKP/MOHI/Heim

Organisatorische Empfehlungen für die Stützpunkte ab Ampelstufe **ORANGE**

Dies gilt zusätzlich zu den Grundlagen

Mitarbeiter/innen Stützpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • ACHTUNG!! Es sollen sich so wenige Personen wie möglich gleichzeitig im Stützpunkt aufhalten – Stützpunktgröße/Raumangebot beachten • Mitarbeiter/innen führen freiwillig ein Gesundheitsprotokoll oder haben die „Stopp Corona-APP“ • Nach Möglichkeit sollen Patienten/Klienten von wenigen Pflege- bzw. Betreuungspersonen gepflegt/betreut werden
HKP: Bei Personalausfall	<ul style="list-style-type: none"> • Partnervereine um Unterstützung bitten (MA „ausleihen“) • In den Pflegestützpunkten werden patientenbezogenen Entscheidungen zB. Leistung wie bisher, Reduktion von Leistungen und HB, telefonische Kontaktaufnahme, ... getroffen
Patienten/Klienten-Kontakt am Stützpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • Führen einer Kontaktliste: Name, Adresse, Telefonnummer, Mailadresse, Datum
HKP: Wäscheentsorgung übliche Patienten	<ul style="list-style-type: none"> • Die Wäschever- und -entsorgung erfolgt wie im Verein üblich
HKP: Wäscheversorgung Patienten mit Verdacht auf CoV 19 = Quarantäne	<ul style="list-style-type: none"> • Wäsche ist gesondert zu entsorgen – Ort festlegen
MOHI: Bei Personalausfall	<ul style="list-style-type: none"> • Partnervereine um Unterstützung bitten (MA „ausleihen“) • In den Stützpunkten werden klientenbezogenen Entscheidungen zB. Leistung wie bisher, Reduktion von Leistungen, telefonische Kontaktaufnahme, ... getroffen
MOHI-Angebot	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot OTAGO findet nicht mehr statt • Schließung der heimgelassenen TBs

Organisatorische Empfehlungen für die Stützpunkte ab Ampelstufe **ROT**

Dies gilt zusätzlich zu den Grundlagen und Stufe ORANGE

Mitarbeiter/innen Stützpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufenthalt in den Stützpunkten so kurz wie möglich • PL/EL und PL/EL-Stellvertretung sind nicht gemeinsam im Büro • Gleitzeit mit unterschiedlichen Beginnzeiten • Der Kontakt zu den Büromitarbeitenden seitens der Pflege/Betreuung ist so gut wie möglich zu unterlassen – 2m Abstand einhalten • Mitarbeiter/innen führen ein Gesundheitsprotokoll oder haben die „Stopp Corona-APP“ • Dokumentation am Stützpunkt erfolgt nacheinander oder nach Möglichkeit zu Hause
Kommunikation im Team	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über Mail oder WhatsApp - keine pers. Daten!! • Informationsweitergabe eventuell durch Gespräche im Freien/durchs Fenster • Es werden KEINE Teamsitzungen mehr durchgeführt • Videoteambesprechungen zB über FairMeeting
Patienten/Klienten-Kontakt am Stützpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • Es findet nur in begründeten Einzelfällen ein direkter Kundenkontakt im Stützpunkt statt
Zusammenarbeit mit Systempartnern	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmungsgespräche vor Ort mit den Systempartnern: CM, Mohi, HKP, AGP, Heim über Videotool
MOHI-Angebot	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot Betreuer Mittagstisch findet nicht mehr statt • Schließung der heimgelassenen TBs

Organisation bezüglich Kommunikation

Wer kein eigenes Handy hat, ist verpflichtet das Diensthandy mit nach Hause zu nehmen damit jeder MA über WhatsApp jederzeit erreichbar ist.

Bei Fragen und akuten Problemstellungen stehen euch folgende Personen zur Verfügung.

Task Force bestehend aus:

Funktion	Name	Kontakt	
Obmann/-frau		Dienst	
Leitung Task Force Corona ?		Privat	
		Mail	
GF		Dienst	
Leitung Task Force Corona ?		Privat	
		Mail	
PL/EL		Dienst	
Leitung Task Force Corona ?		Privat	
		Mail	
PL/EL-Stv.		Dienst	
		Privat	
		Mail	
Übernimmt bei Ausfall von PL/EL und PL/EL-Stv.		Dienst	
		Privat	
		Mail	
Notfallnummern			
Arzt			
Landesverband/ARGE			

Wichtige Informationen/Updates an alle Mitarbeiter/innen mittels WhatsApp via eigenem Handy oder Diensthandy

ACHTUNG: UPDATES BEACHTEN
Diese erfolgen je nach Änderung der Empfehlungen



Empfehlung zu COVID-19 Schutzmaßnahmen für Betreuung und Pflege



Gefährdete Patienten/Klienten:

> 65 Jahre, Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen, chronische Atemwegserkrankungen, Immunsuppression, Krebs.

Spezielles:

Die Verwendung der entsprechenden Masken soll von der PL/EL überprüft werden. Sensibilisierungen zum Einsatz der Schutzmaterialien und der Schutzmaßnahmen sollen wiederkehrend erfolgen.

Wenn MNS verwendet wird, sollte ausschließlich Medizinischer-Mund-Nasen-Schutz verwendet werden – Hinweis auf der Packung CE, also Medizinprodukt, EN 14683.

Die Masken können eine ganze Schicht verwendet werden. Bei sichtbarer Durchnässung bzw. Verschmutzung ist die Maske zu wechseln.

Hygienevorschriften „unauffälliger“ Patient/Klient

Bei Erstkontakt und weiteren Kontakten	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege-/Betreuungspersonal trägt Maske mit FFP Qualität • Sobald Berührung erfolgt sind Handschuhe zu tragen (zB Händeschütteln) • Patient trägt nach Möglichkeit Medizinischen Mund Nasenschutz (zB OP-Maske) wenn Unterschreitung des Sicherheitsabstandes erfolgt • Händedesinfektion vor und nach dem Patienten-/Klientenkontakt
Allgemeines Verhalten	Laufende Patienten-/Klientenbeobachtung auf gesundheitliche Veränderungen zB Fieber, Husten, erhöhte Atemfrequenz und subjektive Hinweise des Patienten/Klienten selbst zB Geschmackempfinden
Weiterführende Maßnahmen	Oberflächendesinfektion nach jeder Schicht – Achtung Verträglichkeit prüfen: Tablet, Handy, Oberflächen Auto: Besonders Lenkrad und Gangschaltung

Hygienevorschriften bei Risikopatient/-klient

Patient/Klient mit Immunsuppressionstherapie, Krebserkrankungen, Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes Mellitus, Dialysepatienten

Bei Erstkontakt und weiteren Kontakten	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegepersonal trägt Maske mit FFP Qualität und Handschuhe • Betreuungspersonal trägt Maske mit FFP Qualität und bei Berührung Handschuhe • Patient trägt nach Möglichkeit Medizinischen Mund Nasenschutz (zB OP-Maske), wenn Unterschreitung des Sicherheitsabstandes erfolgt • Händedesinfektion vor und nach dem Patienten-/Klientenkontakt
Allgemeines Verhalten	Laufende Patienten-/Klientenbeobachtung auf gesundheitliche Veränderungen zB Fieber, Husten, erhöhte Atemfrequenz und subjektive Hinweise des Patienten/Klienten selbst zB Geschmackempfinden und (KPV) im Verdachtsfall Temp.kontrolle, ermitteln der Atemfrequenz, Hinweise auf Zyanose ...
Weiterführende Maßnahmen	Oberflächendesinfektion nach jeder Schicht – Achtung Verträglichkeit prüfen: Tablet, Handy, Oberflächen Auto: Besonders Lenkrad und Gangschaltung

Spezielles:

Die FFP Maske kann mehrfach von derselben Pflege-/Betreuungsperson verwendet werden, außer bei sichtbarer Durchnässung bzw. Verschmutzung.

Hygienevorschriften bei Patienten/Klienten mit Verdacht auf SARS-CoV 19 = Quarantäne -> nur KPV

Bei Erstkontakt und weiteren Kontakten	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegepersonal trägt Maske mit FFP Qualität, Handschuhe, Einmalschürze und Schutzbrille • Patient trägt nach Möglichkeit Med. Mund Nasenschutz (zB OP-Maske) • Händedesinfektion vor und nach dem Patientenkontakt
Allgemeines Verhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Patientenbeobachtung auf gesundheitliche Veränderungen, Temperaturkontrolle, ermitteln der Atemfrequenz und subjektive Hinweise des Patienten selbst zB Geschmackempfinden, • medizin. Geräte zB Blutdruckmessgerät, ... verbleiben beim Patient
Weiterführende Maßnahmen	Oberflächendesinfektion nach jeder Schicht – Achtung Verträglichkeit prüfen: Tablet, Handy, Oberflächen Auto: Besonders Lenkrad und Gangschaltung

Spezielles:

Die FFP Maske muss nach dem Patientenkontakt entsorgt werden.

Vor dem nächsten Patientenkontakt muss die Schutzausrüstung gewechselt/entsorgt werden.

Hygienevorschriften bei Patienten mit gesichertem SARS-CoV 19 -> nur KPV

Bei Erstkontakt und weiteren Kontakten	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegepersonal trägt Maske mit FFP Qualität, Handschuhe, Einmalschürze und Schutzbrille • Patient trägt nach Möglichkeit Med. Mund Nasenschutz (zB OP-Maske) • Händedesinfektion vor und nach dem Patientenkontakt
Allgemeines Verhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Patientenbeobachtung auf gesundheitliche Veränderungen, Temperaturkontrolle, ermitteln der Atemfrequenz und subjektive Hinweise des Patienten selbst zB Geschmackempfinden, • medizin. Geräte zB Blutdruckmessgerät, ... verbleiben beim Patient
Weiterführende Maßnahmen	Oberflächendesinfektion nach jeder Schicht – Achtung Verträglichkeit prüfen: Tablet, Handy, Oberflächen Auto: Besonders Lenkrad und Gangschaltung

Spezielles:

Die FFP Maske muss nach dem Patientenkontakt entsorgt werden.

Vor dem nächsten Patientenkontakt muss die Schutzausrüstung gewechselt/entsorgt werden.

Hygienevorschriften MOHI-Aktivitäten mit Klienten

Spazieren gehen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungspersonal trägt Maske mit FFP Qualität • Sobald Berührung erfolgt sind Handschuhe zu tragen (zB Stützen), beim Anfassen des Rollators, müssen keine Handschuhe getragen werden • Händedesinfektion vor und nach dem Spaziergehen • Klient trägt nach Möglichkeit Med. Mund Nasenschutz (zB OP-Maske) • Generell 2 Meter Abstand zu weiteren Personen
Autofahren	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungspersonal trägt Maske mit FFP Qualität • Sobald Berührung erfolgt sind Handschuhe zu tragen (zB Hilfe beim Ein- und Aussteigen) • Klient trägt Med. Mund Nasenschutz und sitzt hinten rechts im Auto • Händedesinfektion vor und nach dem Autofahren • Desinfektion der Berührungsflächen vor und nach dem Autofahren
Einkaufen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungspersonal trägt Maske mit FFP Qualität • Sobald Berührung erfolgt sind Handschuhe zu tragen (zB Stützen), beim Anfassen des Rollators, müssen keine Handschuhe getragen werden • Händedesinfektion vor und nach dem Einkaufen • Klient trägt Medizinischen Mund Nasenschutz • Generell 2 Meter Abstand zu weiteren Personen
Tagesbetreuung	Siehe Beilage

Beilagen

Gesundheitsmonitoring für MA des KPV

Gesundheitsmonitoring für MOHI-MA

Grundregeln zur Offenhaltung der Tagesbetreuung

Gesundheitsmonitoring für Gäste der Tagesbetreuung

Merkblatt Händedesinfektion

Hinweisschild Maskenpflicht